

Schulleistungstests

Beitrag von „EineFrage“ vom 10. November 2018 05:02

Ihr habt mir sehr weiter geholfen :). Vielen lieben Dank. Das mit den zwei Jahren war mir bislang auch noch nicht bekannt. Ich bin noch nicht lange im BFZ. Und ich bin gerade etwas erleichtert, dass nicht nur ich so irritiert war :).

Schmeili: OH 😊 jemand der auch in Hessen im BFZ arbeitet. Danke für deine Rückmeldung. Wählst du dann bei vorliegen eines qualifizierten Nachteilsausgleich und der Frage nach einer FDS den Schulleistungstest aus, der um zwei Jahre zurück liegt? Also 4. Klasse DEMAT 2+ und HSP2? Und wie schreibst du das dann im Abschlussbericht? Die Durchführung des DEMAT 2+ ergab den Prozentrang xyz. Dieses Ergebnis liegt im durchschnittlichen Bereich. (Dann Darstellung der Ergebnisse) Der aktuelle Lernstand des Schülers liegt damit um mehr als zwei Jahre zurück. So? Ich finde diesen Rückschluss allerdings auch fragwürdig. Hm. Falls das für dich in Frage kommt: würdest du mir einen deiner Abschlussberichte in denen du das so formuliert hast mal komplett anonymisiert (ist ja klar) zu kommen lassen?

Krabappel: Ja genau. Der Altersbereich ist mir bekannt. Deshalb war mir auch nicht klar, wann ich den für jüngere machen soll (bzw. Fördervorschläge klar, nachvollziehbar) aber das mit dieser Zweijahresklausel kannte ich bislang nicht und ich wusste auch nicht, dass es dann so gehandhabt wird, wie hier weiter oben beschrieben.

Plattenspieler: Danke. Ja so hatte ich das bislang auch gedacht. Und jetzt diese Zweijahresklausel (Das Wort trifft es :)) kennen gelernt. Und da war ich überfragt.

Ich danke euch, dass ihr mir hier gerade so helft Licht ins Dunkel zu bringen. 😄